

BrandAktuell 2017



TITELBILD

Das Titelbild zeigt die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr

IMPRESSUM Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht e.V.
Untere Kellerstraße 69
90537 Feucht

Verantwortlich für den Inhalt: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht e.V.

Autoren: Elena Löwentraut, Martin Winkler, Christian Lankes,
Christian Holzammer, Till Bohnekamp, Markus Stelzer

Layout: Ronny Lange, Anna-Lena Ganster

Inhaltsverzeichnis

	<u>GRUSSWORTE</u>
03	Vorstand
04	Kommandant
05	Kreisbrandinspektor
	<u>VEREIN</u>
06	Grillfest
07	Kirchweihumzug
08	2-Tages-Ausflug
09	Tag der Tür 2017
11	Jahreshauptversammlung 2017
	<u>FACHBEREICHE</u>
14	Ehrungen Feuerwehren Feucht und Moosbach 2017
15	PSNV
16	Sanitäter
17	THL
	<u>ALLGEMEINE AKTIVITÄTEN</u>
19	Neuer Jugendraum
20	Frauen zur Feuerwehr
22	EINSÄTZE

Begrüßung | Vorstand

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, liebe Gönner und Freunde, liebe Leserinnen und Leser von "BRANDAktuell" der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht.

Es freut mich, dass ich Ihnen als langes Mitglied in verschiedenen Positionen, heute die zweite Ausgabe von unserer „BRANDAktuell“ vorstellen darf.

Einen Eindruck können sie erfahren, was sich im Laufe eines Jahres bei uns im Förderverein, bei den Aktiven und ebenfalls bei der Jugendfeuerwehr getan hat. Bei uns besteht eine gute solidarische Gemeinschaft, die wichtig ist, so daß bei Einsätzen sich jeder auf alle Kameraden verlassen kann.

Ich danke allen aktiven Feuerwehrmänner und Frauen, dass Sie sich zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen, ebenso Ihren Familien, die in dieser Zeit auf ihre Partner verzichten müssen.

Bei den Förderern und Gönner, die uns mit Ihrem Beitrag unterstützen ein herzliches Dankeschön.

Viel Spaß beim Lesen, und halten Sie uns die Treue.



Helpen in Not ist unser Gebot

Bernhard Nöth
Stellvertreter Vorsitzender

Grußworte Kommandant

Sehr geehrte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht.

Ich freue mich sehr, hier ein paar Worte über unsere ehrenamtliche Tätigkeit niederschreiben zu dürfen.

Die Freiwillige Feuerwehr Feucht ist mit Ihrem technischen Wissen und Können ein wesentlicher Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes für die Markt-gemeinde, den Landkreis und darüber hinaus.

Mit großer Verantwortung und einem enormen Engagement schützen wir Feuerwehrlaute die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und riskieren hierbei nicht selten unsere Gesundheit oder Leben.

Wir alle müssen uns darüber im Klaren sein, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, Menschen in Notlagen zu helfen. Verantwortungsbewusste Führungskräfte und eine gut ausgebildete Feuerwehrmannschaft sind für die Sicherheit unserer Gemeinde von ganz entscheidender Bedeutung. Unsere Feuerwehr ist eine der größten im ganzen Nürn-berger Land, was sich auch an den stetig steigenden Einsatzzahlen widerspiegelt. Dies ist nur mit den richtigen Einsatzmitteln, einer funktionierenden Infrastruktur, Einsatzbereitschaft jedes einzelnen und mit sehr guter Kame-radschaft zu bewerkstelligen.

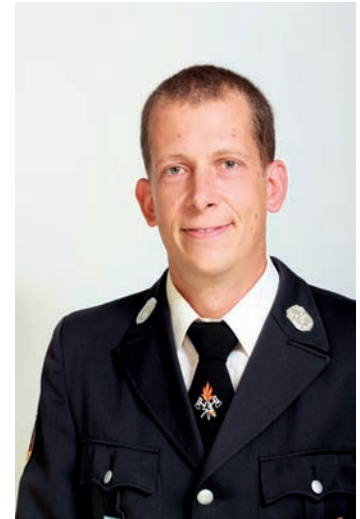
Mein Dank gilt allen Feuerwehrekameradinnen und Kameraden für ihren großartigen Einsatz.

Er geht auch an alle Frauen, Freundinnen und Freunde zu Hause, die mit uns bangen und Verständnis für die ehren-amtliche Zeit zum Wohle anderer haben.

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Ich wünsche allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, dass sie stets wohlbehalten und gesund von unseren Einsätzen zurückkommen.

Euer
Andreas Lachmann
Stv. Kommandant
FF Markt Feucht



Grußworte KBI

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
werte Feuerwehrkameradinnen und werte Feuerwehrkameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht.

In diesem Grußwort bedanke ich mich bei den Feuerwehrkameradinnen und
Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feucht für ihren vorbildlichen
Einsatz um das Feuerwehrwesen.

Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Feucht stellen eine starke
und wichtige Gemeinschaft in der Feuerwehrfamilie dar. Die Mitglieder sind
hoch motiviert und sehr engagiert im Feuerwehrdienst tätig.

Die Anbindung an die Autobahnen stellt, neben den Feuerwehreinsätzen im Ge-
meindegebiet, einen Einsatzschwerpunkt für die FF Feucht dar und fordert die
Kameradinnen und Kameraden bei Unfalleinsätzen sowohl körperlich als auch
psychisch sehr stark. Neben der Einsatzfähigkeit sind die Kameraden durch die
vielfältige und moderne Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Feucht in vielen Ausbildungsvarianten überört-
lich eingebunden. Mit ihrem Fachwissen unterstützen sie die Ausbildung in unterschiedlichen Ausbildungsebenen
und Fachbereichen.

Ein wichtiger Faktor am Standort Feucht ist die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger für den gesamten Dienst-
bezirk. Auch werden in der Atemschutzübungsstrecke die regelmäßigen Belastungsübungen der Geräteträger al-
ler Feuerwehren des Landkreises durchgeführt.

Besonders lobenswert ist die abwechslungsreiche Jugendarbeit für die Feuerwehranwärter der FF Feucht. Es findet
eine rege Teilnahme an überörtlichen Veranstaltungen der Feuerwehrjugend statt.

Zusätzlich stellen sich die Feuerwehrdienstleistenden in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen den Leistungsprü-
fungen zur Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung, um den in Not geratenen Bürgerinnen und Bür-
gern mit geordneten Einsatzabläufen helfen zu können.

Für diese Einsätze und ihre Übungen wünsche ich den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Markt Feucht stets eine unfallfreie Zeit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Peter Schlerf
Kreisbrandinspektor



Verein: Grillfest

Eine ereignisreiche Kirchweih 2017 liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht.

ABSICHERN KIRCHWEIHBAUM AM KIRCHWEIHSAMSTAG

Seit einigen Jahren ist die traditionelle Einholung des Kirchweihbaumes wieder ein fester Bestandteil der Feuchter Kirchweih geworden. Früh am Samstagmorgen ziehen die Kärwa-Madl und -Boum aus, um einen stattlichen Baum zu fällen. Sobald der Baum auf Traktor und Anhänger geladen und geschmückt ist, geleitet die Feuerwehr Feucht das Gespann zum Rathaus.

Nachdem die drei Bürgermeister auf dem Baum Platz genommen haben, zieht der Zug weiter zum Vereinsheim des Feuchter Zeidler- und Volkstrachtenvereins. Hierbei übernimmt die Feuerwehr weiterhin die Absicherung des Zuges, um alle Teilnehmer sicher ans Ziel zu bringen.

GRILLFEST

Ein gemeinsames Grillfest ist inzwischen fester Bestandteil des Kirchweihtreibens für die Feuchter Feuerwehr. Der Feuerwehrverein hatte alle aktiven Feuerwehrdienstleistenden mit Familien und Ehrenmitgliedern zu einem gemeinsamen Abendessen ins Gerätehaus eingeladen. Dieses Jahr stand unter dem Motto: „Fränkischer Abend“.



Verein: Kirchweihumzug

Pünktlich um 18 Uhr konnte 1. Vorsitzender Christian Holzammer das Grillfest eröffnen. Kirchweihgemäß mit dem Anzapfen des ersten Fasses. Nach einer Vorspeise bestehend aus Broten mit vielerlei Aufstrich folgten Leckereien vom Holzkohlegrill.

Für alle großen und kleinen Kinder wurde in der Dämmerung ein Lagerfeuer angezündet und Stockbrot gebacken. Dass die Stockbrot-Stöcke nicht nur zum Brotbacken geeignet sind, sondern auch zum Schwertkampf und Hockey spielen, erfreute besonders die Kinder.



KIRCHWEIHZUG

Gut gestärkt vom Vortag beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Feucht am Kirchweihsonntag am Kirchweihzug. Während 18 Feuchter Kameraden zusammen mit Kameraden aus Moosbach und der Wasserwacht den Kirchweihzug absicherten, marschierten 40 Aktive und Jugendliche im Zug mit.

Abgeschlossen wurde der Feuchter Tross mit unserem Tanklöschfahrzeug.



Verein: 2-Tages-Ausflug

2-TAGES-AUSFLUG DER FFW FEUCHT

Dieses Jahr lud der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht e.V. seine Kameradinnen und Kameraden zu einem 2-Tages-Ausflug nach Saalbach Hinterglemm ein.

31 Teilnehmer trafen sich gut gelaunt in den frühen Morgenstunden des 12. Augusts um auf Entdeckungstour zu gehen. Den Teilnehmern stand ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bevor. Da die Anfahrt mit 5 Std. kalkuliert wurde, hatte der Verein vorab eine Busvesper organisiert, diese wurde gerne von allen Teilnehmer in Anspruch genommen, sodass wir gut gestärkt in Saalbach angekommen sind. Nach dem Bezug

unsere Zimmer, konnten wir die wundervolle Bergwelt auf den unterschiedlichsten Wegen bzw. mit den Liften erkunden und die ein oder andere Köstlichkeit genießen.



Ein weiteres Highlight an diesem Tag war der sogenannte Bauernmarkt. Dieser Markt ist ein Brauchtumsareal mit Traktorausstellung, zahlreichen Ausstellern aus verschiedenen Sparten und musikalischer Umrahmung durch heimische Musikgruppen. Heimische Schmankerl wie Speck, Würstl, Käse sowie die Traditionelle Handwerkskunst konnten dort probiert und bestaunt werden.

Nach den interessanten Eindrücken aus Natur und Tradition trafen sich die Floriansjünger dann zum gemeinsamen Abendessen im Hotel. Dort wurde uns ein leckeres Menü von unserem Hotel serviert. In gemütlicher Atmosphäre und mit tollen Gesprächen fand der Abend dann seinen Ausklang.

Nach einem reichhaltigen Frühstück und dem Hotelcheckout stand die nächste Attraktion an. Es ging mit unserem Bus an das Talende von Saalbach Hinterglemm. Dort hatten wir eine Fahrt mit dem Talschlusszug zur Lindlingalm gebucht. Der Talschluss ist bekannt für seinen Hochseilpark, der Golden Gate Bridge der Alpen sowie dem Baumzipfelweg. Jeder der Teilnehmer konnte sich für eine oder mehrere Aktivitäten entscheiden und so einen wundervollen Tag mit unterschiedlichsten Eindrücken gewinnen. Das Bergpanorama und die Sonne strahlten an dem Tag um die Wette.

Einigen Teilnehmern konnte man am Nachmittag ihre Anstrengungen von den jeweiligen Aktivitäten richtig ansehen, jedoch hatte das Lächeln in den Gesichtern mehrheitlich überwiegt.

Nach einer Stärkung auf der Alm wurde der Abstieg zur Talstation in Angriff genommen, damit alle Teilnehmer wieder pünktlich zum Abfahrtszeitpunkt am Busparkplatz eintrafen.

Stolz über das Erreichte und die neuen Natureindrücke machten wir uns gegen Nachmittag wieder mit dem Bus auf die Heimreise.

Es war ein super schöner Ausflug, der wieder gezeigt hat, dass die Kameradinnen und Kameraden auch abseits der Einsätze eine super Truppe sind und für jeden Spaß zu haben.

Da kann man sich einfach nur auf den nächsten Ausflug im Jahr 2018 freuen

Tag der Tür 2017

Auch im Jahr 2017 lud die Freiwillige Feuerwehr Markt Feucht zu einem Tag der offenen Tür ein. Dieses Jahr hatten die Kameraden leider kein Wetterglück, sodass es durch langanhaltenden Regen doch leider weniger Besucher zur Feuerwehr verschlagen hat, als erhofft.

Jedoch wurden den besuchenden Gästen wieder ein großes Angebot nebst der Besichtigung des Gerätehauses, die Ausrüstung, sowie speziell die Fahrzeuge zur Ansicht gestellt.

Dass diese bei Einsätzen dringend gebraucht werden, zeigte einmal mehr die große Bilderausstellung, in der die Arbeit der Feuerwehrleute dokumentiert wurde. Die Aktiven rücken jährlich zu ca. 120 - 150 Einsätzen aus, egal ob bei Tag oder Nacht, bei schönem oder schlechtem Wetter. Einsatzgebiete sind dabei nicht nur das Ortsgebiet Feucht, sondern auch angrenzende Land- und Bundesstraßen, Bahnstrecken, Waldflächen und Autobahnen. Das Ganze natürlich ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung oder Bezahlung.

Die bei den Einsätzen verwendete Schutzkleidung und Spezialausrüstung wurde an Puppen dargestellt. So mancher Besucher staunte, welch umfangreiche und schwere Ausrüstung ein Feuerwehrmann beispielsweise bei einem Brandeinsatz tragen muss.

Wie auch schon in den letzten Jahren konnten sich die Besucher die, von ADAC und VDA ins Leben gerufene, Rettungskarte für ihr Fahrzeug kostenlos ausdrucken lassen. Darüber hinaus ist das Thema „Rettungsgasse“ zurzeit in den Medien weit verbreitet. Hier geht es darum, die Autofahrer zu sensibilisieren, durch richtiges Verhalten, v. a. auf Autobahnen, den Rettungskräften auf der Fahrt zur Einsatzstelle ein ungehindertes Durchkommen im Stau zu ermöglichen. Auch die Feuchter Wehr griff dieses Thema auf und informierte anhand von Bannern und Flyern.

Damit die Feuerwehr auch in Zukunft keine Nachwuchsschwierigkeiten hat, wird großer Wert auf eine starke Jugendarbeit gelegt. Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr können der Feuerwehr beitreten und lernen hierbei alles Notwendige, um später aktiv Einsatzdienst leisten zu können. Dabei kommt natürlich auch das Vergnügen nicht zu kurz. Traditionell bot die Jugendfeuerwehr wieder lustige Spiele für die kleinen Besucher an.



Tag der Tür 2017



Weitere Attraktionen für die kleinen Gäste waren die Hüpfburg und das Kinderschminken.

Aber auch älterer Nachwuchs wird bei der Feuchter Wehr dringend gebraucht. Interessierte Besucher konnten sich an einem Infostand die Vorteile einer aktiven oder fördernden Mitgliedschaft erläutern lassen.

Bei Einsätzen arbeitet eine Feuerwehr natürlich nicht alleine. Die Zusammenarbeit mit BRK und Polizei wird großgeschrieben und funktioniert im Feuchter Bereich seit Jahrzehnten hervorragend. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit, dass auch diese Organisationen beim Tag der offenen Tür ihren festen Platz haben. Alle Informationen der Beteiligten fanden bei den Besuchern ebenfalls reges Interesse.

Ihr Können demonstrierten die Aktiven dann in einer Schauübung. Bei einem Verkehrsunfall war ein PKW Fahrer eingeklemmt. Er wurde unter Einsatz von schwerem Rettungsgerät schonend befreit.

Auch die Gaumenfreuden kamen an diesem Tag nicht zu kurz: Gegrilltes, Eintopf, Pommes, Spießbraten, Schaschlik und einiges mehr sowie Kaffee und das riesige Kuchenbuffet wurden angeboten, und auch für die Durstigen war wieder bestens gesorgt.

Trotz der schlechten Wetterbedingungen konnten sich die Bürger einen Überblick über die Tätigkeiten der Feuchter Feuerwehr machen und waren erstaunt wie vielfältig es sein kann, ein Feuerwehrmann in Feucht zu sein.

Jahreshauptversammlung 2017

Zur jährlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht e.V. konnte 1. Vorsitzender Christian Holzammer neben den aktiven, passiven und Ehrenmitgliedern auch Förderer sowie die 2. Bürgermeisterin Katharina von Kleinsorgen sowie einige Marktgemeinderäte begrüßen.

In seinem Bericht ging Holzammer auf die vielen Ereignisse in der Wehr aus dem Jahr 2016 ein. Dies waren unter anderem ein Kappenabend, eine Vatertagstour unter dem Motto „American Day“ für die ganze Familie, Besuch des Feuerwehrfestes in Eismannsberg, ein Grillabend, der Tag der offenen Tür, der 1-Tages-Ausflug rund um Bamberg und als Jahresabschluss wie immer die große Weihnachtsfeier.

Im Jahr 2016 wurden 3 Kameraden in den Hafen der Ehe begleitet und standesgemäß ein Polterabend durchgeführt.

Auch am gesellschaftlichen Leben der Marktgemeinde nahm die Feuerwehr regen Anteil. So am Bürgerfest, am Kirchweihumzug, am Kirchweihmontag und mit einer Fahnenabordnung am Volkstrauertag und am Ferienprogramm des Marktes Feucht.

Auch wurde wieder großer Wert auf die Werbung von aktiven und fördernden Mitgliedern gelegt. Mit den 29 passiven und 8 Ehrenmitgliedern ergab sich zum 31.12.2016 eine Gesamtmitgliederzahl von 702 Personen.

Im Anschluss berichtete Kommandant Christian Lankes über 148



Jahreshauptversammlung 2017

Einsätze, die es 2016 zu bewältigen galt und die sich auf 111 technische Hilfeleistungen, 23 Brandeinsätze, 4 Sicherheitswachen und 10 Fehlalarme aufteilten. Insgesamt konnten 16 Personen gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. 6 Personen konnten leider nur noch tot geborgen werden.

Um bei den Ernstfällen fit zu sein, wurden 16 Übungen durchgeführt, die sich auf die verschiedensten Aufgabenbereiche der Wehr bezogen. Daneben besuchten Feuerwehrleute auch wieder erfolgreich Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen sowie auf Landkreisebene.

Auf Dienstbezirksebene fanden 7 Modultage statt, bei denen verschiedene Feuerwehren im Rahmen von Stationsausbildungen unterschiedliche Themen der Feuerwehrearbeit aufzeigten. Die Feuchter Wehr war bei allen Modultagen mit Teilnehmern oder als Ausbilder vertreten.

2016 war auch wieder ein erfolgreiches Jahr für die Brandschutzerziehung der Feuerwehr Feucht. Insgesamt besuchten 296 Kinder aus Schulen und Kindergärten und 32 Begleitpersonen das Gerätehaus und interessierten sich für die Arbeit der Feuerwehr.



Viele Stunden waren wieder für den ehrenamtlichen Dienst zu opfern. Ein großes Dankeschön sprach Lankes den Kameradinnen und Kameraden dafür aus und auch die Familien und Angehörigen, die das Verständnis dafür aufbrachten, schloss er mit ein. Einen ganz besonderen Dank sagte er aber auch dem Bürgermeister, dem gesamten Gemeinderat, der Kreisbrandinspektion, dem Rettungsdienst der Polizei und auch den Kommandanten der Moosbacher Wehr für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Jahreshauptversammlung 2017

Jugendwart Hans Plötz berichtete über die erfolgreiche Jugendarbeit des letzten Jahres. Die Zahl der Jugendlichen beträgt derzeit 13 Mitglieder, davon 4 Mädchen. Die Jugendfeuerwehrlern besuchten neben den allgemeinen Übungen noch 12 Jugendübungen und acht Sonderübungen. Neben den Übungen standen noch folgende nennenswerten Aktivitäten auf dem Programm: Die Teilnahme an der Jugendflamme, am Kirchweihzug, am Jugendwettkampf „Schlag den Trupp“, am Wissenstest, beim Schwarzlichtminigolf und bei der Jugendweihnachtsfeier. Höhepunkt des Jahres war ein 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag.

Es stand ein 24-Stunden-Feuerwehrtag auf dem Programm. Dabei übernachteten 14 Jugendliche im Gerätehaus, kochten zusammen, führten Freizeitaktivitäten durch und fuhren natürlich auch einige simulierte Einsätze.



Zum Abschluss dankte Hans Plötz ganz besonders seinem Vorgänger Jörg Hirschbolz, seinem Stellvertreter Florian Caser für die hervorragende Zusammenarbeit, sowie allen anderen Feuerwehrmännern und -frauen, die ihm das Jahr über zur Seite standen.

Vereinsvorsitzender Holzammer konnte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Feuchter für 20-, 40-, 50-, 60- und sogar 70-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein ehren. Er freute sich, dass es nach wie vor Feuchter Bürger gibt, die sich ihrer Wehr verbunden fühlen und diese Verbundenheit durch eine Mitgliedschaft als Förderer zum Ausdruck bringen. Fördernde Mitglieder unterstützen die ehrenamtlich aktiven Einsatzkräfte durch eine finanzielle Zuwendung und setzen sich auch ideell für die Feuerwehrfrauen und -männer ein.

Aufgrund der besonderen Leistungen im Vereinswesen wurden die Feuerwehrmänner Ulrich Lang und Thomas Hanel zu Ehrenmitgliedern des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht ernannt. Vorsitzender Holzammer führte aus, dass diese Kameraden ein Vorbild für alle sind. Sie zeigen Tag für Tag, dass man mit Einsatz, Freude und Fleiß großartige und schöne Momente im Vereinsleben gestalten und erleben kann.

Kommandant Lankes konnte anschließend Feuerwehrleute aufgrund ihrer Leistungen befördern und aufgrund langjähriger Dienstzeiten ehren.

Nachdem der bisherige Jugendwart Jörg Hirschbolz zum Ablauf des letzten Jahres sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, nutzte Lankes die Gelegenheit, um auf die Verdienste Hirschbolz' hinzuweisen, der 18 Jahre lang die Jugendgruppe erfolgreich leitete und sich darüber hinaus auch im Dienstbezirk als Unterstützer der Jugend einen Namen machte.

Julia Hirschbolz und Tim Folgmann dankten im Namen der Jugendgruppe. Sie freuten sich, dass Jörg Hirschbolz weiter in der Jugendarbeit mitmacht und überreichten ein kleines Präsent.

Feuchts 2. Bürgermeisterin Katharina von Kleinsorgen überbrachte die besten Wünsche des Gemeinderates. Sie beglückwünschte die Jubilare und die Geehrten und bat sie, dem Verein weiterhin die Treue zu halten.

Von Kleinsorgen dankte im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung für die vorbildliche Einsatzbereitschaft, für die vielen geleisteten Einsätze und die tatkräftige Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Feucht. Für kommende Einsätze wünschte die Bürgermeisterin, dass alle Aufgaben gut erfüllt werden können und dass alle Beteiligten gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Ehrungen Feuerwehren Feucht und Moosbach 2017

Auch 2017 konnten Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehren aus Feucht und Moosbach für 25-jährige und 40-jährige Tätigkeit im aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet werden.

Mit dem traditionellen Glockenschlag im Gerätehaus Feucht wurde der Festakt eingeläutet, zu dem sich neben den Ehrengästen aus Politik und Feuerwehr auch zahlreiche Aktive der beiden Wehren eingefunden hatten.

In seiner Ansprache würdigte Feuchts 1. Bürgermeister Konrad Rupprecht das langjährige Engagement. Für viele Bürger sei es selbstverständlich, dass im Notfall Hilfe käme, aber es werde oft vergessen, wie viel ehrenamtlicher Einsatz hierfür notwendig sei. Hierfür verdienten die Geehrten Respekt und Anerkennung, vor allem, weil die Tätigkeit bei einer Feuerwehr auch mit viel Zeit für Einsätze und Ausbildungen verbunden sei und dadurch oftmals auch Familienzeit geopfert würde.

Im Namen des Marktgemeinderates und der Verwaltung dankte Rupprecht den Geehrten und ihren Angehörigen für ihr vorbildliches Engagement. Nach dem Verlesen der feuerwehrtechnischen Lebensläufe überreichte er den Jubilaren den traditionellen Feuchter St.-Florian-Teller und den Partnerinnen einen Blumenstrauß.

Im Anschluss verlieh Landrat Armin Kroder zusammen mit Kreisbrandrat Norbert Thiel und Kreisbrandinspektor Peter Schlerf die staatlichen Urkunden und das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre an die Feuchter Feuerwehrleute Andreas Folgmann, Markus Stelzer und Oliver Trautmann sowie für 40 Jahre an den Moosbacher Feuerwehrmann Leo Bauer.

Landrat Kroder ging in seiner Rede ebenfalls auf das große ehrenamtliche Engagement vieler Bürger ein, ohne das die Gesellschaft nicht funktionieren, das aber oftmals im Hintergrund geschehe und nicht wahrgenommen würde. Kommunalpolitik sei hierfür genauso ein Beispiel, wie Feuerwehr. Dieser Abend solle aber allein den Feuerwehrjubilaren gehören und so sagte Kroder im Namen des Landkreises ebenfalls Danke an die Geehrten und Ihre Familien.

Kreisbrandrat Norbert Thiel betonte vor allem die außergewöhnliche Verpflichtung, die mit der Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr im Gegensatz zu anderen Vereinsaktivitäten einhergeht. „Freiwillig sind nur zwei Sachen: der Eintritt und der Austritt. Alles andere ist Dienstpflicht.“ Dass diese Pflicht von den Kameraden Jahr für Jahr ehrenamtlich angenommen und erfüllt wird, sei ein hoch zu schätzendes Gut. Ohne ihre Tatkraft und Erfahrung stünde man vielen Unglücksfällen hilflos gegenüber. Erst vor kurzem hat der Gesetzgeber das offizielle „Rentenjahr“ bei der Feuerwehr von 63 auf 65 Jahre angehoben und er hoffte, dass die Jubilare noch viele weitere Jahre aktiv bleiben würden.

Der Feuchter Kommandant Christian Lankes blickte in seiner Ansprache auf das Wirken der Geehrten zurück und gab dabei auch einige lustige Anekdoten zum Besten. Im Namen der gesamten Feuerwehr bedankte sich Lankes für das Engagement und die Einsatzbereitschaft und wünschte, dass die Geehrten ihrer Feuerwehr noch viele Jahre treu bleiben. Als Dankeschön und Erinnerung überreichte der Kommandant ein persönliches Fotobuch mit Bildern der letzten Jahrzehnte.



Fachbereich: PSNV

Der Fachbereich PSNV- E stellt sich vor.



Liebe Leser,

Feuerwehrmänner und -frauen sind Menschen wie Sie und ich. Sie stehen als Ehrenamtliche genauso im Berufs- und Familienalltag, wie jeder andere auch. Sie sind auf Notfälle vielseitigster Art und Weise durch eine umfassende Aus- und Fortbildung gut vorbereitet.

Menschen oder Tieren freiwillig zu helfen ist ein hoher Wert in unserer Gesellschaft. So hört man es gerne, wenn die Feuerwehrmänner und -frauen sich an erfolgreiche Einsätze erinnern.

Was aber, wenn der Einsatz durch traurige, bedrückende Szenen oder Bilder geprägt ist? Da es bei der Feuerwehr nicht immer nur die „schönen“ Einsätze gibt, wird bei der Feuerwehr Feucht besonders darauf geachtet, dass diese Einsätze auch gut verarbeitet werden können. Neben der wichtigen Kameradschaft, die dazu beiträgt Erlebtes zu verarbeiten, steht den Kameradinnen und Kameraden ein Feuerwehrseelsorger und extra geschulte Feuerwehrkameraden zur Verfügung.

„Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz“, unter diesem Grundsatz sieht Feuerwehrseelsorger Martin Winkler seine Arbeit in der PSNV-E (P sycho S oziale N otfall V ersorgung – E insatzkräfte).

Vor dem Einsatz steht die Ausbildung. Und so stehen neben den technischen Themen auch die Unterrichte „Stress“ „Kommunikation“ und der „Umgang mit Angehörigen oder unverletzten Beteiligten“ auf dem Übungsplan.

Während des Einsatzes steht der Feuerwehrseelsorger den Einsatzkräften und in besonderen Fällen auch der Einsatzleitung bei Fragen zur Verfügung.

Nach dem Einsatz besteht dann die Möglichkeit, bei Bedarf durch Einzelgespräche oder Gruppengespräche, dass Erlebte zu sortieren und zu verarbeiten.

Die Notwendigkeit, dass Einsätze nicht nur „technisch“ sondern auch „gedanklich“ abgeschlossen sein müssen, hat in der Feuerwehr Feucht bereits lange Tradition, aber auch der Landkreis Nürnberger Land sieht diese Notwendigkeit für alle Feuerwehren im Landkreis. Er kann dafür auf eine 20-köpfige Gruppe von ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden zurückgreifen.

Den Spaß und die Freude für den „Dienst am Nächsten“ zu erhalten, ist ein hohes Ziel. Die PSNV- E leistet dazu ihren Beitrag, damit dies gelingt.

Es Grüßt Sie

Martin Winkler

Fachbereich: Sanitäter

Feuerwehrsaniäter der FF Markt Feucht

Wir sind eine kleine Gruppe innerhalb der Feuchter Feuerwehr von derzeit 20 zusätzlich geschulten aktiven Mitgliedern, welche mindestens eine Sanitätsgrundausbildung aus den Hilfsorganisationen haben, im Bereich der Alten- und Krankenpflege oder hauptberuflich im Rettungsdienst tätig sind.

Gerade im Feuerwehrdienst werden wir Einsatzkräfte häufig mit Patienten konfrontiert und sind gezwungen, eine Erstversorgung bis zur Übernahme durch den Rettungsdienst durchzuführen, da dieser nicht immer zeitgleich mit der Feuerwehr eintrifft. Hier hat sich in den letzten Jahren heraus kristallisiert, dass auf unseren Einsätzen immer wieder geschultes Personal vorhanden ist, welches dann zielgerichtet zur Patientenversorgung zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist aber auch der Rettungsdienst stets für unsere angebotene Unterstützung dankbar, v.a., wenn es in der Anfangsphase eines Einsatzes mehrere Patienten zu versorgen gilt.

Die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden hat entweder als Berufsausbildung stattgefunden oder auch wieder im ehrenamtlichen Bereich bei den diversen Hilfsorganisationen. Die Fachgruppe trifft sich unter anderem zu zwei zusätzlichen Übungen bzw. Fortbildungsveranstaltungen im Jahr und wird auch regelmäßig in die regulär stattfindenden Übungen mit einbezogen. Hierbei wird sowohl die Arbeit am Patienten geübt, als auch die theoretischen Grundlagen Sanitätswesens in praktischen Fallbeispielen durchgearbeitet.

Einige der aktiven Feuerwehrmitglieder sind darüber hinaus nicht nur Sanitäter, sondern auch Sanitätsausbilder. Somit ist die Feuchter Wehr in der glücklichen Lage, selbstständig regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse, Fortbildungen für Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) sowie Notfalltrainings im Rahmen der Feuerwehrgrundausbildung durchführen zu können.

Die gut ausgebildeten Feuerwehrsaniäter können im Einsatz auf eine umfangreiche medizinische Notfallausrüstung zurückgreifen, die an die Ausstattung des Rettungsdienstes angelehnt ist. So wird auf dem Kommandowagen z.B. ein kompletter Notfallrucksack incl. AED mitgeführt.

Sowohl diese Ausrüstung als auch das Wissen und Können der Feuerwehrsaniäter haben bei Einsätzen schon etlichen Patienten geholfen.



Fachbereich: THL

Die technische Hilfeleistung, abgekürzt „THL“ ist der einsatzstärkste und umfassendste Bereich aller Feuerwehr. In Feucht waren 2017 69% aller Einsätze eine Einsatz zur technischen Hilfeleistung.

Zum Bereich THL gehören folgende Untergruppen:

- Retten von Personen nach Unfällen
- Retten von verletzten Personen
- Befreien von Personen aus Aufzügen
- Befreien von Tieren aus Notlagen
- Bergen toter Personen
- Hilfe bei Gasaustritten
- Ölschadensbeseitigung
- Verkehrsunfälle
- Beseitigung von Chemikalien
- Wasserschäden
- Öffnen von Türen
- Beseitigung von Unwetterschäden
- Hilfeleistung nach Unfällen

Um diese Einsätze abarbeiten zu können müssen folgende Tätigkeiten ausgeführt werden:

- Sicherung der Einsatz- und Gefahrenstelle
- Erzeugen von Energie (elektrisch, hydraulisch, pneumatisch) und deren Verteilung
- Beleuchten der Einsatzstelle
- Be- und Entlüften von Gebäuden
- Retten und Bergen
- Trennen von Werkstoffen aller Art
- Ziehen, Drücken und Heben von Lasten
- Stützen, Verankern und Herstellen von Behelfskonstruktionen
- Räumen und Freimachen von Verkehrswegen und Gebäudeteilen
- Beseitigen von Wasserschäden, Notwasserversorgung
- Bekämpfung von Unfällen mit wassergefährdeten Stoffen und anderen Gefahrgütern
- Übermitteln von Befehlen und Nachrichten



Fachbereich: THL

Die Auflistung zeigt, dass es hier für die Feuerwehr einen großen Aufwand an Material und Ausbildung notwendig ist.

Für die Einsätze der Feuerwehr im Bereich der technischen Hilfeleistung stehen der Feuerwehr Feucht neben dem speziell ausgerüsteten Rüstwagen und Gerätewagen auf jedem Fahrzeug eine Grundausrüstung für THL-Einsätze bereit.

Allein der Rüstwagen, auch als fahrende Werkzeugkiste bezeichnet, stellt alleine etwa 3000 verschiedene Ausrüstungsteile zur Verfügung.

Diese Vielzahl an Geräten und Ausrüstung erfordert natürlich eine gründliche Grundschulung und fortlaufende Ausbildung um alles im Einsatz optimal einsetzen zu können.

Das Sachgebiet THL führt hierzu Ausbildungen, Unterrichte für die Feuerwehr Feucht aber auch auf Dienstbezirks und Landkreisebene durch. So sind viele Monatsübungen mit diesem Thema besetzt. Spezialthemen werden in eigenen THL-Seminaren abgedeckt.

Da dieses riesige Aufgabengebiet alle Bereiche der Feuerwehr betrifft sind Maschinisten, Sanitäter, Führungskräfte, Grundausbildungslehrgänge, Leistungsprüfungen mit in das Thema eingebunden, da nur gemeinsam geholfen werden kann.



Neuer Jugendraum

Der alte Jugendraum war schon in die Jahre gekommen und konnte einen neuen ‚Anstrich‘ vertragen.

Im Zuge der Renovierung, wurde in Eigenregie, mit Hilfe von ein paar freiwilligen Helfern der aktiven Wehr etwas Unglaubliches geschaffen. In kürzester Zeit wurde ein Jugendraum auf die Beine gestellt der wieder zeitgemäß und gemütlich ist.

Es wurden Möbel beschafft und aufgebaut, Wandtapeten und Wandtattoos angebracht, eine Bar und eine Bank aus Europaletten gezimmert und noch vieles mehr. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Zur weiteren Ausstattung gehören ein Sofa, Fernseher, HiFi-Anlage, 2 Kicker, eine Dartscheibe und ein Billardtisch.

Um den Billardtisch in den Jugendraum zu bekommen hatten sich einige Maschinisten zu einer kleinen Übung versammelt. Mit Hilfe eines Abschleppkranes der Firma Purucker wurde die etwa 400 kg schwere Tischplatte in den Keller gehoben.

Danach waren dann noch viele Jungs nötig um die Platte von Hand an seine zukünftige Stelle zu transportieren. Endlich steht den Jugendlichen Feuerwehranwärtlern wieder ein Raum zur Verfügung in dem sie die Kameradschaft pflegen und ausbauen können.

Die Jugendlichen wussten von den Umbaumaßnahmen nichts und so konnte der neue Jugendraum als Überraschung an der Jugendweihnachtsfeier übergeben werden. Zusätzlich bekamen sie auch einen neuen Kühlschrank überreicht, damit sie nicht auf gekühlte Getränke verzichten müssen.

Alle Feuerwehranwärter waren total überrascht und begeistert von ihrem neuen Raum. Es wurde sofort alles ausprobiert und gut angenommen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Jugendraum in erster Linie den Jugendlichen zur Verfügung steht. Bei Rücksprache mit den Jugendlichen dürfen aber auch gerne die aktiven Mitglieder den Raum nutzen. So haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit die ersten Kontakte mit den ‚Alten‘ zu knüpfen mit denen sie später Einsätze abarbeiten werden.

Ein großer Dank geht nochmal an alle Helfer und Spender. Hier möchten wir ganz besonders Herr Guerra von der Firma Löwenplay für den Billardtisch und Max Purucker mit seinem Abschleppkran bedanken!

Allen Jugendlichen wünschen wir eine schöne Zeit im Jugendraum!



Frauen zur Feuerwehr !!!



In unserer Gesellschaft gibt es für Frauen keine Grenzen, keine Beschränkung! So auch nicht in der vermeintlichen Männerdomäne „Feuerwehr“. Zahlreiche Feuerwehrfrauen leisten in Bayern bereits ihren Beitrag für das Gemeinwohl -Retten, Löschen, Bergen und schützen mit ihren ganz speziellen Fähigkeiten und Talenten. Deshalb unser Appell an alle Frauen: Macht die feuchter Feuerwehr reicher, mit Euerem persönlichen Einsatz! 26.000 Frauen in Bayern vereinen bereits ihren Alltag und den Dienst bei der Feuerwehr in eindrucksvoller Art und Weise.

Um diese Zahl deutlich zu erhöhen, benötigen wir das gemeinsame Engagement und die damit verbundene Erkenntnis, dass Frauen eine ideale Ergänzung unserer Einsatzabteilungen sind, dass sie sehr vielseitig und vor allem verlässlich eingesetzt werden können und damit dazu beitragen, dass die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr uneingeschränkt gewährleistet bleibt. Frauen sind in der Feuerwehr noch immer unterrepräsentiert.

Der Anteil der weiblichen Angehörigen im aktiven Dienst ist in den vergangenen Jahren langsam auf derzeit circa sieben Prozent gestiegen. Dabei ist in den alten Bundesländern der Anteil mit knapp sechs Prozent im Durchschnitt dabei deutlich niedriger als in den neuen Bundesländern, wo er bei rund elf Prozent liegt. Langfristig strebt der Deutsche Feuerwehrverband an, den jetzigen Mitgliederstand der Feuerwehrfrauen im aktiven Dienst zu verdoppeln. Mädchen und Frauen sollen verstärkt für bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden. Letztlich hängt davon auch ab, die Leistungsfähigkeit des Brand- und Katastrophenschutzes langfristig zu sichern.

Damit dies gelingt, wurde vom DFV unter Beteiligung der Deutschen Jugendfeuerwehr ein Forschungsprojekt „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“ initiiert. Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ging ein Forschungsteam (Prof. Angelika Wetterer, Dr. Margot Poppenhusen, Dr. Anja Voss) zunächst einmal auf die Suche nach Gründen für das Fernbleiben von Frauen in der Feuerwehr. Diese lagen beispielsweise in der mangelnden Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie, aber auch in den Umgangsformen sowie in der mangelnden Sichtbarkeit von Feuerwehrfrauen als ein ganz normaler Bestandteil der Feuerwehr. Anschließend wurden Leitlinien für Modellprojekte entwickelt, die die Integration von Mädchen und Frauen in die Feuerwehr fördern.

Freiwillige Feuerwehr beinhaltet heutzutage nicht mehr nur Feuer löschen wie vor über 150 Jahren, als die ersten Feuerwehren von ehrenamtlich engagierten Menschen gegründet wurde. Das Einsatzspektrum hat sich vor allem in den letzten Jahren gewaltig vergrößert. Um das Netz der helfenden Hände am Leben zu erhalten, benötigen wir Einsatzkräfte, die in ihrer Vielseitigkeit dem vielfältigen Einsatzgeschehen gleichkommen.

Nun seid ihr „Frauen am Zug“ kommt und unterstützt uns tatkräftig „am Brandherd“!



Sabine P. :

Warum nicht ?! Für mich war es wichtig, dass ich in den Ort, in den ich ziehe, nicht nur wohne sondern auch Lebe. Sich in der Gemeinschaft einbringen, in der Not helfen können. Es macht Spaß in der Gemeinschaft neues zu lernen und gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern.



Elli.L:

Ich war schon immer begeistert von der FW. In der Jugend bin ich mit meinen Freunden in die JFW eingetreten, dort lernten wir von der Grundausbildung bis über Teamarbeit vieles. Im aktiven Dienst kann sich dann jeder auf einzelne Fachrichtungen spezialisieren. Es macht Spaß ob im Dienst wenn's Ernst wird oder bei Veranstaltungen.



Marina S. :

Warum ich zur Freiwilligen Feuerwehr Feucht bin? Weil ich helfen will, wo Hilfe gebraucht wird. Die Feuerwehr bietet mir viel wissen, was ich auch im Privatleben umsetzen kann.

2017 in Zahlen

158 Einsätze

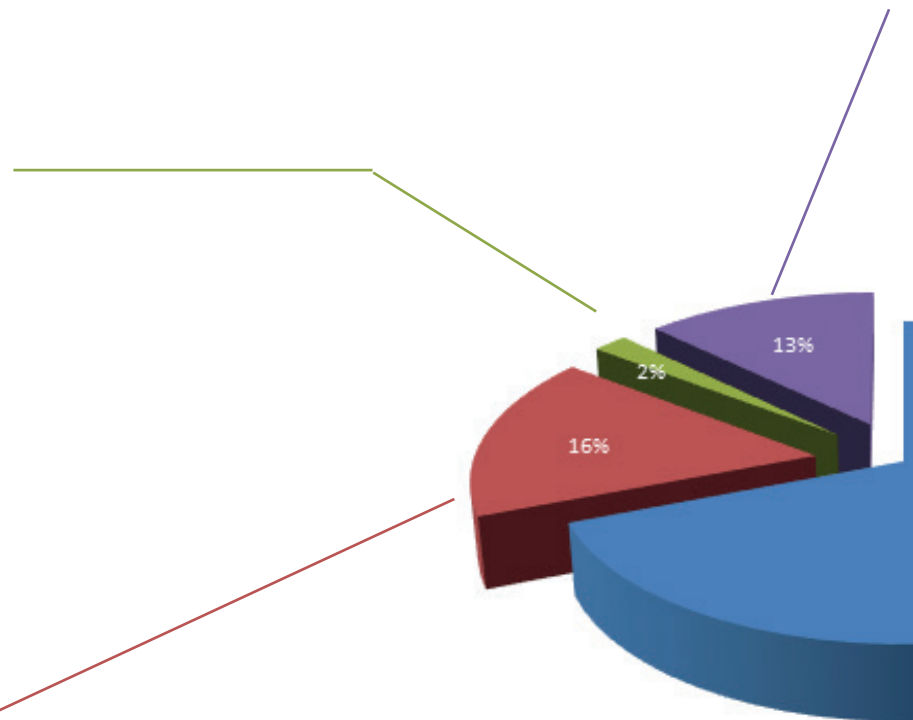
3 Einsätze Sicherheitswachen

Sicherheitswachen zählen zu den Sonderaufgaben der Feuerwehr. Dies sind beispielsweise die Absperrung für Festumzüge und die Sicherung beim Osterfeuer.



26 Einsätze Brände

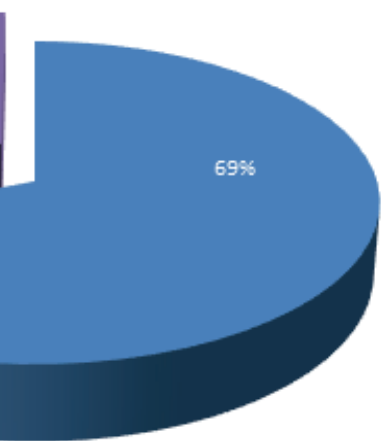
Der „klassische Bereich“ der Feuerwehr unterteilt sich in kleine, mittlere und große Brände.



Einsatzrückblick | 2017

20 Einsätze Fehlalarm

Etwa ein Viertel der Fehlalarme wird durch irrtümliche des Meldenden verursacht. Drei Viertel der Fehlalarme werden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst



109 Einsätze Technische Hilfeleistung

Etwa ein Viertel der Fehlalarme wird durch irrtümliche des Meldenden verursacht. Drei Viertel der Fehlalarme werden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst



Einsatzrückblick | 2017

Nr.	Datum	Einsatzart	Ort	Zeit	Schadensereignis
1	08.01.	THL	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Kilometer 800,0	05:10	Verkehrsunfall PKW
2	08.01.	THL	Feucht, Schwabacher Straße	09:53	Türöffnung, Hilflöse Person in Wohnung
3	12.01.	THL	Schwarzenbruck, B8	07:51	Verkehrsunfall LKW
4	12.01.	THL	Feucht, Pilsener Straße	14:53	Türöffnung, Hilflöse Person in Wohnung
5	13.01.	THL	Feucht, Josef-Schlosser-Weg	08:57	Unwetter, Baum über Fahrbahn
6	13.01.	THL	Moosbach, Sandäckerstraße	09:39	Unwetter, Baum droht auf Gebäude zu stürzen
7	13.01.	THL	Feucht, Schwarzenbrucker Straße	10:29	Unwetter, Baum über Fahrbahn
8	13.01.	Fehlalarm	B8	11:11	Unwetter, Baum über Fahrbahn, keine Feststellung
9	13.01.	THL	Moosbach, Moosbacher Hauptstraße	12:02	Unwetter, Baum über Fahrbahn
10	13.01.	THL	Moosbach, Teichstraße	12:23	Unwetter, Baum droht umzustürzen
11	15.01.	THL	Feucht, Sperberweg	19:52	Türöffnung, Hilflöse Person in Wohnung
12	17.01.	THL	B8, Kreuzung Regensburger Straße	14:20	VU mehrere PKW, auslaufende Betriebsstoffe
13	21.01.	Fehlalarm	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	18:54	Ölspur, Irrtum des Meldenden



14	23.01.	Fehlalarm	Feucht, Nürnberger Straße	20:39	Rauchentwicklung, Irrtum des Meldenden
15	28.01.	THL	Röthenbach b. St. Wolfgang, Guntherstraße	10:38	Türöffnung, Hilflöse Person in Wohnung
16	30.01.	Brand	GNE, Am Keuper	13:20	Rauchentwicklung
17	02.02.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	15:55	BMA, Rauchentwicklung in Küche
18	02.02.	THL	Feucht, Felsenkeller	20:45	Gasgeruch
19	04.02.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Kilometer 382,0	11:18	Verkehrsunfall PKW
20	14.02.	THL	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	19:00	Ölspur
21	14.02.	Fehlalarm	GNE, Am Tower	19:16	BMA, Störung in der Anlage
22	21.02.	THL	Feucht, Walburgisweg	00:14	Unterstützung RD, Personenrettung über DLK
23	21.02.	THL	Feucht, Segers weg	18:28	Unterstützung RD
24	24.02.	THL	Moosbach, Moosbacher Hauptstraße	18:05	Baum droht zu stürzen
25	24.02.	Brand	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Km 385,5	18:58	LKW-Brand, Kein Eingreifen notwendig
26	28.02.	Brand	Feucht, Schwabacher Straße	16:05	BMA, Kochgut auf Herd
27	02.03.	THL	Feucht, Fichtenstraße	11:21	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
28	07.03.	Fehlalarm	Feucht, Tannensteig	04:47	Zimmerbrand, Irrtum des Meldenden

Einsatzrückblick | 2017

Nr.	Datum	Einsatzart	Ort	Zeit	Schadensereignis
29	10.03.	THL	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	15:27	Gasgeruch
30	13.03.	THL	Feucht, Nürnberger Straße/Hauptstraße	06:08	VU mit Motorrad, Betriebsstoffe
31	13.03.	THL	Feucht, Pfinzingstraße	23:19	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
32	15.03.	Brand	Feucht, Lohweg	01:01	Brand Wohnhaus
33	15.03.	Brand	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 390,0	11:21	PKW-Brand
34	17.03.	THL	Feucht, Bahnhofstraße	04:15	Verschließen einer Ladentür nach Einbruch
35	22.03.	THL	Feucht, Brückkanalstraße	19:44	Unterstützung Rettungsdienst
36	24.03.	THL	Feucht, Jahnstraße	21:57	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
37	02.04.	THL	Feucht, Altröhlauer Straße	04:09	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
38	08.04.	THL	Feucht, Altdorfer Straße	11:43	Undefinierter Geruch
39	09.04.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	11:43	BMA, Kochgut auf Herd
40	12.04.	THL	Feucht, Heideweg	11:12	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
41	14.04.	THL	Feucht, Moosbacher Straße	12:07	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung



42	24.04.	THL	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	13:48	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
43	02.05.	THL	Verbindungsstraße Feucht / Röthenbach	06:48	VU PKW, Betriebsstoffe
44	02.05.	THL	Ortsgebiet Feucht	17:09	Ölspur
45	09.05.	THL	Feucht, Untere Kellerstraße	03:59	Wasserschaden
46	11.05.	Brand	Feucht, Nürnberger Straße	09:34	BMA, Auslösung durch Sprinkleranlage
47	13.05.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 387,0	23:53	VU mehrere PKW
48	18.05.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	22:13	BMA, Auslösung durch Wasserschaden
49	20.05.	THL	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 799,0	07:48	VU LKW, Betriebsstoffe
50	21.05.	THL	Feucht, Jahnstraße	10:20	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
51	21.05.	Brand	Feucht, Chormantelweg	18:12	Brand Gartenhütte
52	28.05.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Km 385,0	20:45	Ölspur
53	31.05.	THL	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 800,0	16:33	Verkehrshindernis, Kein Einsatz erforderlich
54	05.06.	THL	Feucht, Sperberweg	08:15	Baum über Gehweg
55	07.06.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 386,5	12:47	VU PKW

Einsatzrückblick | 2017

Nr.	Datum	Einsatzart	Ort	Zeit	Schadensereignis
56	08.06.	THL	ST2239 Feucht - Moosbach	15:02	Ölspur, Kein Einsatz
57	09.06.	THL	Feucht, Pfinzingstraße	17:33	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
58	13.06.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 395,0	16:42	VU mehrere PKW
59	20.06.	THL	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 798,0	01:59	Fahrbahnreinigung nach VU
60	22.06.	THL	Mimberg, Kappelstraße	07:07	Gasaustritt
61	23.06.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 395,0	08:25	VU PKW
62	23.06.	THL	BAB 73, Fahrtrichtung München, Km 3,0	12:40	VU mit Motorrad
63	26.06.	THL	Feucht, Schwabacher Straße	09:49	Baum über Fahrbahn
64	26.06.	Brand	OVS Schwarzenbruck - Mimberg	19:25	Waldbrand
65	26.06.	Fehlalarm	Feucht, Bahnhofstraße	23:19	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
66	27.06.	THL	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	00:32	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
67	27.06.	Fehlalarm	Feucht, Bahnhofstraße	01:19	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
68	29.06.	THL	Feucht, Kapellenplatz	04:37	Baum über Fahrbahn



69	29.06.	THL	Feucht, Schulstraße	18:23	Person droht zu springen
70	29.06.	THL	Rummelsberg	18:39	Undefinierbarer Geruch
71	30.06.	THL	Feucht, Schulstraße	10:27	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
72	01.07.	Fehlalarm	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	21:33	Privater Rauchmelder
73	02.07.	THL	Feucht, Bienenweg	10:45	Benzin aus PKW
74	05.07.	THL	Feucht, Schwabacher Straße	17:21	VU PKW
75	06.07.	THL	Raststätte Feucht West	16:43	Diesel aus LKW, Kein Einsatz
76	06.07.	THL	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	17:11	VU PKW
77	06.07.	THL	Moosbach, Sandackerstraße	17:40	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
78	10.07.	THL	Feucht, Schlesier Straße	11:59	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
79	10.07.	THL	ST 2401, Feucht - Altenfurt	15:06	Baum über Fahrbahn
80	10.07.	THL	Feucht, Schulstraße	15:18	Baum umgestürzt nach Blitzschlag
81	10.07.	THL	Feucht, Robert-Koch-Straße	16:12	Baum auf Gebäude
82	10.07.	THL	Feucht, Schulstraße	20:00	First Responder Einsatz

Einsatzrückblick | 2017

Nr.	Datum	Einsatzart	Ort	Zeit	Schadensereignis
83	11.07.	Brand	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Km 381,5	20:24	Brand Gebüsch
84	16.07.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Km 381,5	13:59	VU mit Motorrad
85	17.07.	THL	Feucht, Bogenstraße	11:19	Gasaustritt
86	19.07.	THL	Feucht, Rummelsberger Weg	06:53	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
87	20.07.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	14:25	BMA, Kochgut auf Herd
88	20.07.	THL	Raststätte Feucht Ost	20:00	Diesel aus LKW
89	22.07.	Sicherheitswache	Feucht, Ortsgebiet	09:00	Absicherung Einholen Kirchweihbaum
90	23.07.	Sicherheitswache	Feucht, Ortsgebiet	12:30	Absicherung Kirchweihzug
91	29.07.	THL	Feucht, Jahnstraße	06:44	Beseitigung Verkehrshindernis
92	01.08.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 395,0	13:24	VU LKW und mehrere PKW
93	01.08.	THL	Feucht, Jahnstraße	14:23	Drehleiterrettung
94	02.08.	Brand	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 800,0	16:24	PKW-Brand
95	04.08.	THL	Feucht, Schlesierstraße	12:39	Türöffnung, Kochgut auf Herd



96	09.08.	THL	Feucht, Weißensee	18:11	Wasser aus Wohnung
97	10.08.	THL	Feucht, Regensburger Straße	19:14	VU PKW, mehrere Personen eingeklemmt
98	11.08.	Brand	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Km 381,0	17:21	Brand LKW mit Gefahrgut
99	17.08.	Fehlalarm	Feucht, Uranusweg	08:28	Störung privater Rauchmelder
100	18.08.	THL	Feucht, Innere Weißenseestraße	10:02	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
101	22.08.	THL	Feucht, Grillenweg	19:44	First Responder Einsatz
102	23.08.	THL	Feucht, Am Reichswald	16:55	Kleinkind in PKW eingeschlossen
103	24.08.	THL	Raststätte Feucht Ost	19:51	PKW öffnen, medizinischer Notfall
104	25.08.	THL	GNE, Am Keuper	01:15	Amtshilfe für Polizei
105	25.08.	Brand	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg	18:32	PKW Brand
106	26.08.	Fehlalarm	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 800,0	06:15	VU, Irrtum des Meldenden
107	31.08.	THL	Feucht, Schwabacher Straße	16:22	Ölspur
108	01.09.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	16:55	BMA, Kochgut auf Herd
109	14.09.	THL	Feucht, Schulstraße	17:56	Insektenentfernung

Einsatzrückblick | 2017

Nr.	Datum	Einsatzart	Ort	Zeit	Schadensereignis
110	15.09.	Brand	Feucht, Hauptstraße	12:26	Kellerbrand
111	16.09.	THL	BAB 73, Fahrtrichtung Nürnberg, Km 5,0	13:07	VU mit PKW
112	18.09.	Brand	Feucht, Venusweg	16:53	Küchenbrand
113	22.09.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung Berlin, Km 384,0	14:58	VU PKW
114	22.09.	THL	Feucht, Gundekarstraße	15:57	Ölspur
115	23.09.	THL	Feucht, Pfinzingstraße	14:24	Gasaustritt
116	24.09.	THL	Feucht, Tannensteig	22:31	Drehleiterrettung
117	25.09.	THL	Feucht, Nürnberger Straße	15:52	VU PKW
118	25.09.	THL	Feucht, Lindenstraße	18:44	Unterstützung Rettungsdienst
119	26.09.	Fehlalarm	Feucht, Industriestraße	04:34	Fehlalarm durch BMA
120	02.10.	THL	Feucht, Unterstützung Rettungsdienst	21:01	Unterstützung Rettungsdienst
121	05.10.	THL	Feucht, Alte Siedlung	13:03	Ast droht zu stürzen
122	06.10.	Brand	Feucht, Gugelhammerweg	09:57	Saunabrand



123	10.10.	THL	Feucht, Felsenkeller	14:42	Türöffnung, Kind in versperrter Wohnung
124	29.10.	THL	Feucht, Nürnberger Straße	06:41	Baum über Fahrbahn
125	29.10.	THL	Feucht, Industriestraße	07:34	Baum über Fahrbahn
126	29.10.	THL	Feucht, Eichenhain	08:38	Baum über Gehweg
127	29.10.	THL	Feucht, Fellastraße	10:17	Bauzaun umgefallen
128	30.10.	THL	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	07:25	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
129	30.10.	THL	GNE Am Tower	19:22	Ölspur
130	02.11.	THL	Feucht, Tannensteig	19:11	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
131	03.11.	THL	B8	14:29	VU mit LKW und PKW
132	05.11.	THL	BAB 73, Fahrtrichtung Nürnberg, Km 0,3	15:32	VU PKW, Person eingeklemmt
133	07.11.	THL	BAB 73, Fahrtrichtung Nürnberg, AS Feucht	10:54	Ölspur
134	09.11.	THL	Feucht, Schwarzenbrucker Straße	20:52	Benzin aus PKW
135	10.11.	Sicherheitswache	Feucht, Fischbacher Straße	16:45	Absicherung Kirchweihzug
136	14.11.	THL	Feucht, Jahnstraße	19:20	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung

Einsatzrückblick | 2017

Nr.	Datum	Einsatzart	Ort	Zeit	Schadensereignis
137	16.11.	THL	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 800,0	14:36	Ölspur
138	21.11.	THL	Feucht, Pilsener Straße	01:25	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
139	24.11.	THL	ST 2240	15:36	Großtierrettung
140	25.11.	Brand	Feucht, Gsteinacher Straße	06:35	Rauchentwicklung
141	29.11.	THL	BAB 9, Fahrtrichtung München, Km 391,0	05:41	VU LKW, Person eingeklemmt
142	30.11.	THL	Bahnlinie Nürnberg - München	21:42	Wildunfall
143	01.12.	Brand	Rastanlage Feucht Ost	22:12	BMA, Auslösung durch Löschpulver
144	03.12.	Fehlalarm	Feucht, Hauptstraße	15:46	BMA, Störung in der Anlage
145	03.12.	THL	Feucht, Kuckucksweg	19:35	Keller unter Wasser
146	05.12.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	17:49	BMA, Kochgut auf Herd
147	08.12.	THL	B8, Abzweigung Mimberg	15:42	VU LKW / mehrere PKW
148	10.12.	Brand	Feucht, Friedrich-Ebert-Straße	12:06	Küchenbrand
149	11.12.	Fehlalarm	Feucht, Nürnberger Straße	11:45	MBA, defekter Sprinkler



150	11.12.	THL	Feucht, Frühlingsstraße	19:45	Drehleiterrettung
151	22.12.	THL	GNE Am Hohen Bühl	11:11	Unterstützung Rettungsdienst
152	23.12.	Fehlalarm	Feucht, Altdorfer Straße	00:44	Fehlalarm durch BMA
153	23.12.	THL	Feucht, Grillenweg	23:46	Türöffnung, hilflose Person in Wohnung
154	25.12.	THL	Feucht, Fichtenstraße	10:08	Undichter Heizöltank
155	25.12.	Brand	Feucht, Altdorfer Straße	15:22	BMA, Plastikteile auf Herd
156	26.12.	THL	BAB 6, Fahrtrichtung Amberg, Km 797,0	17:42	Ölspur
157	28.12.	Brand	Feucht, Waldstraße	18:57	Brand Altkleidercontainer
158	31.12.	Fehlalarm	Feucht, Altdorfer Straße	00:44	Fehlalarm durch BMA

Einsatz Nr: 1 / BAB 6 / VU PKW

Erster Einsatz 2017. Verkehrsunfall, bei dem ein PKW vmtl. aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse gegen die rechte Leitplanke prallte und zurück auf die linke Fahrbahn schleuderte, wo er nicht mehr fahrbereit stehen blieb. Beide Insassen Unverletzt. Absicherungsmaßnahmen und Ausleuchten der Einsatzstelle.



Einsatz Nr: 5 / Feucht & Moosbach / Sturmschäden

Sturmtief „Egon“ sorgte für insgesamt 6 Sturmeinsätze. Von 8.57 Uhr bis 13.30 Uhr war die Feuerwehr Feucht in Feucht und Moosbach unterwegs um umgestürzte Bäume mit der Motorsäge zu zerkleinern und Fahrbahnen frei zu räumen. Mehrere Bäume mussten aus dem Korb der Drehleiter zersägt werden.



Einsatz Nr: 12 / B8 / VU PKW

In den Mittagstunden des 17. Januar kam es zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 8 in Fahrtrichtung Nürnberg. Dabei fuhren auf Höhe der Abfahrt Regensburger Straße insgesamt drei Fahrzeuge aufeinander und führten zu einem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht. Die anrückenden Kräfte leiteten den Straßenverkehr an der Unfallstelle vorbei und sicherten während der Unfallaufnahme den Einsatzort ab. Des weiteren unterstützten die Einsatzkräfte bei sonnigem Winterwetter die Bergung der Unfallfahrzeuge und reinigten abschließend die Fahrbahn.



Einsatz Nr: 49 / BAB 6 / VU LKW

Ein tschechischer Sattelzug beim Spurwechsel eine auf der rechten Spur fahrende Kolonne des US-Militärs übersehen und eines der Fahrzeuge gerammt. Dieses wurde durch den Aufprall von der Fahrbahn geschleudert. Die 3 Insassen wurden verletzt, einer davon schwer. Durch die Kollision wurde die Ladefläche des Sattelzugs aufgerissen und ein Großteil der Ladung – Eimer mit Fertigputz – verteilten sich auf einer Länge von ca. 200 Meter auf die gesamte Fahrbahn. Durch die aufplatzenen Eimer stand diese teilweise mehrere Zentimeter hoch unter Putz. Da für die Reinigung viel Wasser notwendig war, wurden 2 Großtanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Feucht und Nürnberg zugeführt. Allein für die Reinigung der linken Fahrspur wurden ca. 15.000 Liter Wasser benötigt.



Einsatz Nr: 55 / BAB 9 / VU Wohnmobil

Ein Wohnmobil lag auf der Seite und blockierte die linke und mittlere Spur. Ein mitgeführtes Motorrad lag auf der Standspur. Ein weiterer beteiligter PKW stand mehrere hundert Meter weiter auf dem Standstreifen. Der Verkehr war auf allen drei Spuren zum Stillstand gekommen. In Rücksprache mit der Polizei wurde das Wohnmobil mit Hilfe der Seilwinde des Rüstwagens auf die rechte Fahrspur gezogen. Gleichzeitig wurde der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen. Nachdem die beiden linken Fahrspuren gereinigt waren, wurde der Verkehr an der Einsatzstelle vorbeigeleitet. Die Bergung wurde durch ein Abschleppunternehmen durchgeführt.



Einsatz Nr: 60 / Mimberg / Gasaustritt

Alarmierung zur überörtlichen Hilfe nach Mimberg. Dort hatte ein Bagger bei Erdarbeiten die Gasleitung getroffen. Dabei wurde diese beschädigt und Gas strömte aus. Die alarmierten Feuerwehren sperrten den Bereich großräumig ab, stellen einen 3-fachen Brandschutz mit Wasser, Schaum und Pulver sicher und unterstützen den Gasversorger beim Abdichten der beschädigten Leitung.



Einsatz Nr: 62 / BAB 73 / VU mit Motorrad

Der zweite Einsatz des 23.06.2017. Mehrere Fahrzeuge und ein LKW standen an der Einsatzstelle. Ein Motorrad lag auf dem Standstreifen. Beim Motorradfahrer konnte der Notarzt des Rettungshubschraubers leider nur noch den Tod feststellen. Da sich der Einsatz über alle Fahrstreifen verteilte, wurde die Autobahn komplett gesperrt und eine Ableitung des Verkehrs über die Anschlussstelle Röthenbach b. St. Wolfgang eingerichtet. Durch den Freitagverkehr kam es zu einem etwa 6 Kilometer langen Rückstau.



Einsatz Nr: 98 / A9 / Brand LKW mit Gefahrgut

Direkt im Autobahnkreuz Nürnberg-Ost auf der Tangente Richtung Amberg brannten alte Autobatterien, die in einer Transportmulde gelagert waren. Diese stand bei Eintreffen der Rettungskräfte im Vollbrand. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz löschte mit einem Schaumrohr das Feuer ab. Zusammen mit dem Gefahrgutzug des Landkreises wurden Messungen durchgeführt.



